

Allgemeiner Hintergrund

Gerade für Neulinge bei Erasmus+, aber auch für bereits erfahrene koordinierende Lehrkräfte ist es oft **schwierig** bei **Kursanbietern** aus deren **Webseiten** oder **Werbeemails** Vorhersagen über die **Qualität der angebotenen Kurse und Fortbildungen** zu machen und damit die Spreu vom Weizen zu trennen.

Die **EU** hat dafür einen **Kurzleitfaden** zur Verfügung gestellt, der auf der EU-Seite zum Thema [Qualitätsstandards von Kursen für Lehrpersonal](#) einzusehen ist.

Dieses Infoblatt gibt diesen Inhalt für das eigene Archiv wieder und kann zur Überprüfung der Qualitätskriterien von Kursanbietern ohne Anspruch auf Vollständigkeit herangezogen werden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir als **Behörde kein White- oder Blacklisting** von Kurs-Anbietern durchführen dürfen und aus **Kapazitäts- und Haftungsgründen** keine Einzelfallprüfung vornehmen können.

Wir empfehlen **grundsätzlich** sich in ihren **Erasmus+ Netzwerken** nach **guten Anbietern zu erkundigen** und im Zweifelsfall ihrem **Bauchgefühl** zu folgen.

Grundsätzlich gilt: keine Zahlung ohne Leistung – d.h. jegliche Art von vorher erhobener ‚Gebühr‘ für Informationen, Vermittlung, vermeintlichen vorab-Buchungen und (zeitlich unspezifischen) Reservierungen sind kritisch zu sehen. Davon unberührt sind geringe Beträge für eine verbindliche Anmeldung, wenn ein konkreter Termin samt Inhaltsbeschreibung und Programm vorliegt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Suche nach gewinnbringenden Kursen und bedanken uns für Ihren Einsatz für Erasmus+

Das Erasmus+ Team des ISB

Qualitätsstandards laut EU-Empfehlung

Qualitätsstandards für Lehrveranstaltungen der Leitaktion 1

(Lernmobilität von Einzelpersonen)

Information und Transparenz

Vorab umfassende Informationen zum Kurs: Vor der Anmeldung müssen die Teilnehmer über den Hintergrund und die bisherigen Erfahrungen des Kursanbieters und der beteiligten Trainer, die Zielgruppe, den notwendigen Hintergrund in Bezug auf die Lernziele und die Methodik des Kurses informiert werden. Kurs, Größe und Zusammensetzung der Kursgruppe, Sprache, Inhalte, Ziele, pädagogischer Ansatz, Lehrmethoden und Lernergebnisse sowie Termine, Dauer, Ort und Zeitplan der Aktivitäten.

Bewerbungsprozess: Der Kursanbieter muss einen unkomplizierten, zugänglichen und transparenten Bewerbungs- und Auswahlprozess anbieten.

Vorbereitung: Der Kursanbieter muss den Teilnehmern rechtzeitig die notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen sowie eine Liste der für den Kurs bzw. die Schulung notwendigen Geräte mitteilen.

Transparente Kosten: Alle für die Teilnahme am Kurs anfallenden Gebühren müssen den Teilnehmern vor der Anmeldung klar dargelegt werden, zusammen mit einer Auflistung der Leistungen, die diese Gebühren abdecken. Darüber hinaus sind die Teilnehmer auf gesondert zu bezahlende optionale Leistungen hinzuweisen. Die Teilnahmebedingungen für den Kurs müssen schriftlich festgelegt werden.

Änderungen und Stornierungen: Im Falle von Änderungen der Gebühren, des Inhalts, der Daten, des Ortes oder des Zeitplans der Aktivitäten muss dem Teilnehmer die Möglichkeit geboten werden, seine Teilnahme ohne zusätzliche Kosten und mit angemessener Vorankündigung zu stornieren. Bei Ereignissen, die außerhalb des Einflussbereichs des Teilnehmers und Kursanbieters liegen (z. B. Naturkatastrophen oder schwerwiegende Verkehrsstörungen), muss der Rücktritt von der Teilnahme und die Rückerstattung in den Kursbedingungen festgelegt werden.

Inhalt und Pädagogik

Hochwertiger Unterricht: Die pädagogischen Ansätze müssen angemessen, aktuell und an die Lernbedürfnisse und das Kompetenzniveau der Teilnehmer angepasst sein. Der Kurs sollte Theorie mit praktischer Anwendung verbinden und einen gut konzipierten Ansatz zur Überwachung und Bewertung mit klarem Feedback für die Teilnehmer beinhalten.

Inspirierendes und interaktives Lernen: Der Kurs soll bei jedem Teilnehmer zum Nachdenken und zu neuen Perspektiven anregen. Es sollte ansprechend und interaktiv sein und den Austausch und den produktiven Dialog zwischen den Teilnehmern erleichtern. Der Kursanbieter muss sicherstellen, dass seine Mitarbeiter positiv, konstruktiv und respektvoll sind und eine unterstützende Lernumgebung schaffen.

Vertrauenswürdige, innovative und relevante Inhalte: Die Inhalte des Kurses müssen aktuell und evidenzbasiert sein und sich auf aktuelle Forschung und Praxis auf diesem Gebiet stützen. Es sollte klar sein, in welchem Zusammenhang die Kursinhalte mit dem Kursthema stehen und wie diese von den Teilnehmern im eigenen Kontext genutzt werden können.

Einsatz digitaler Tools und Blended Learning: Der Einsatz digitaler Tools wird dringend empfohlen, um den Lernprozess vor, während oder nach dem Präsenzkurs zu bereichern und zu ergänzen. Online-Lernaktivitäten sollten mit einem geeigneten Lernmanagementsystem durchgeführt werden, um sowohl synchrones (alle Arten des Lernens, bei denen sich Lehrende/Erzieher und Lernende am selben Ort und zur gleichen Zeit befinden) als auch asynchrones Lernen (alle Arten des Lernens, die nicht am gleichen Ort und zur gleichen Zeit auftreten).

Europäische Dimension

Europäische Werte und Richtlinien: Der Kurs sollte die Werte der Europäischen Union widerspiegeln und zu den vom Erasmus+-Programm unterstützten europäischen Richtlinien beitragen.

Zusammensetzung der Gruppe und Networking-Möglichkeiten: Der Kursanbieter sollte sicherstellen, dass die Zusammensetzung der Gruppe und der Aufbau des Kurses den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, Gleichaltrige aus anderen Ländern kennenzulernen. Die Teilnehmer sollten in der Lage sein, unterschiedliche Praktiken und Erfahrungen auszutauschen; vom interkulturellen Lernen profitieren; und Kontakte zu potenziellen Partnern für zukünftige Zusammenarbeit und Austausch zu knüpfen.

Dienstleistungen und Einrichtungen

Unterstützung: Vor, während und nach dem Kurs muss der Kursanbieter zeitnah und effektiv auf Fragen, Anliegen und Wünsche der Teilnehmer eingehen.

Qualifiziertes Personal: Lehrer, Ausbilder und Referenten, die die Kursinhalte bereitstellen, müssen über ausreichende Qualifikationen, anerkannte und aktuelle Fachkenntnisse und Erfahrungen verfügen, um den Kurs oder das Schulungscurriculum durchführen zu können. Sie müssen in der Lage sein, ein multikulturelles Publikum zu unterrichten und mit ihm zu interagieren, und sie müssen die Sprache des Kurses beherrschen.

Dauer und Ablauf des Kurses: Die Dauer des Kurses muss in einem angemessenen Verhältnis zu den Kurszielen stehen. Ein Tag der körperlichen Kursaktivitäten muss mindestens fünf Stunden Lernaktivität umfassen (die Mindestdauer kann durchschnittlich unter Berücksichtigung aller Arbeitstage des Kurses angesetzt werden). Andere Aktivitäten sollten die formalen Lernaktivitäten ergänzen, um die sozialen, kulturellen und beruflichen Interaktionen zwischen den Teilnehmern zu verbessern.

Ansprechpartner

Gerne hilft Ihnen das [Erasmus+ Team des ISB](#) – kontaktieren Sie uns bei Fragen jederzeit!

Für Schulbildung: Bernd Schwarz & Kathrin Vogt
erasmusplus-schulbildung@isb.bayern.de, (089) 2170 – 2244 bzw. -2466

Für berufliche Bildung: Robert Stolzenberg & Andreas Heidenreich
erasmusplus-berufsbildung@isb.bayern.de, (089) 2170 – 2220 bzw. -2376



Weiterführende Informationen

Im Folgenden finden Sie die Links für den intensiveren Einstieg in die Thematik Erasmus+

1. Das Erasmus+ Infoportal des ISB gibt Ihnen einen ersten Einstieg in die Möglichkeiten von Erasmus+

<https://www.erasmusplus.bayern.de/>

